



Thema Windkraft

Berichte Seite 6 + 7

Das neue Gemeindehaus im Bau

Bericht Seite 3

Bieberner Gesichter

Reportage über interessante Personen
aus unserem Ort.

Bericht Seite 8

Ausgabe Oktober 2014

Informationen für die Gemeinde Biebers

Liebe Bürger von Biebers

Eine eigene Zeitung im Dorf zu haben, ist etwas ganz Besonderes. Ich freue mich riesig, dass nun den Bürgern über dieses Medium ein Forum bereit steht, an aktuelle Information aus der Gemeinde heran zu kommen, sich auszutauschen, die eigene Meinung kund zu tun oder einfach mehr vom Dorf und seinen Einwohnern zu erfahren.

Dafür möchte ich an dieser Stelle dem neuen Vorsitzenden des Fördervereins,

Gunther Lämmerrmann und seinem Team von Helfern herzlich danken. Eine Zeitung lebt aber auch davon, dass Information zugetragen wird. Ich würde mir wünschen, dass sich ganz viele Bürger an diesem Projekt beteiligen und diese Plattform auch dazu nutzen. Zu berichten gibt es Einiges. Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen dieser ersten Ausgabe.

Jochem Prämaßing, Bürgermeister

Grüße aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser. Sie halten jetzt die erste Ausgabe der Bieberner Nachrichten in der Hand.

Wir, das Redaktionsteam vom Förderverein, freuen uns, dass diese erste Ausgabe geschafft ist, und hoffen dass sie bei Ihnen gut ankommt.

Was war die Idee, und was steckt dahinter?

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr wurde exakt vor 20 Jahren gegründet - als Verein, der den Brand- und Katastrophenschutz in Biebers unterstützt hat. Im Jahr 2010 hat sich dann der Vorstand dazu entschlossen, das Aufgabengebiet zu erweitern, und zwar dahingehend, dass man von nun an nicht nur die Freiwillige Feuerwehr unterstützt, sondern im Ganzen auch die Gemeinde.

Unter dem Begriff *Gemeinde Biebers* verstehen wir die gesamte Bevölkerung von Biebers - alle Generationen mit ihren unterschiedlichsten Interessen.

Wir wollen jedem eine Plattform bieten; jenen, die sich nach wie vor für den Brand- und Katastrophenschutz engagieren wollen, und allen, die sich für Gemeinschaft, Hobby, Verein und die Fortentwicklung der Gemeinde interessieren.

Dazu dieses Medium.

Der Gemeinderat informiert

Berichte Seite 3

Sitzung vom 14.7.2014:

Verpflichtung der Ratsmitglieder
Ernennung der Ortsbürgermeisters
Ernennung der Beigeordneten

Sitzung vom 22.7.2014:

Zukunftsorientierung der Gemeinde

Sitzung vom 5.8.2014:

Neubau Gemeindehaus

Sitzung vom 12.8.2014:

Dörfliches Leben im Alter

Sitzung vom 2.9.2014:

Jugendarbeit in Biebers

Sitzung vom 23.9.2014:

Bestellung der Jugendbeauftragten
Flächennutzungsplan Windkraft
Die Landratswahlen
Zukünftige Nutzung des Gemeindehauses



Bieberner Nachrichten

Das neue Gemeindehaus



Das war einmal....



So ist der aktuelle Bau--
fortschritt heute.
Die Eröffnung ist für
den 3. Advent
(13./14. Dez.) geplant.



Die Rückseite

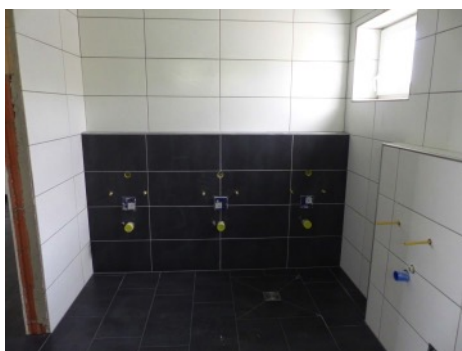
Da ist noch viel zu tun...



Foyer



Küche



Das stille Örtchen



Großer und kleiner Saal

Bieberner Nachrichten

Der neue Gemeinderat



Mitglieder v. l. n. r.: Werner Rockenbach, Mario Kasper, Uli Ludwig, Michael Bach, Helmut Jakobi (2.Beigeordneter), Bruno Lauer, Andreas Wust, Jochem Prämaßing (Bürgermeister), Wolfgang Wendling (1.Beigeordneter)

Verpflichtung der Ratsmitglieder

In der ersten Sitzung am 14.7. wurden alle gewählten Ratsmitglieder von dem bisherigen Bürgermeister Bernhard Sehn gemäß der Gemeindeordnung per Handschlag verpflichtet.

Danach wurde der neu gewählte Ortsbürgermeister im Beisein von Verbandsbürgermeister Michael Boos vereidigt.

Nach der darauffolgenden Wahl der Beigeordneten war das Ortsparlament dann arbeitsfähig.

Zukunftsorientierung der Gemeinde

In der zweiten Sitzung am 22.7. befassten sich die Mitglieder des neuen Gemeinderates mit dem Thema Zukunftsorientierung. Folgende Maßnahmen das Dorf zukunftsträchtig zu machen wurden im Protokoll festgehalten:

- Anlegen einer Streuobstwiese (ein Baum für jedes Neugeborene mit Namen)
- Einstellung eines Jugendbeauftragten
- Zusammenbringung verschiedener Interessengruppen
- Ausweitung der Seniorenarbeit
- Einstellung einer Gemeineschwester
- Einrichten einer Bürgermeistersprechstunde
- Mitteilungen und Infos über die Arbeit im Gemeinderat an alle Bürger/

Neubau Gemeindehaus

Am 5.8. war wieder einmal das Thema Gemeindehaus Hauptpunkt auf der Tagesordnung.

Da für ein öffentliches Bauwerk auch „Kunst am Bau“ verlangt wird, hat der Gemeinderat *Konrad Winter* aus Salzburg engagiert. Der Künstler erstellt großflächige Bilder auf einer Aluminiumunterlage mit Hilfe von Autolacken. Ein Anschauungsbild befindet sich in dem Neubau der Kreissparkasse Simmern. *Konrad Winter* wird ein Kunstwerk für das Foyer herstellen, das Motive aus Biebern darstellt.

Ein weiterer Beschluss war, dass *Werner Rockenbach* eine umfangreiche Festschrift zum Neubau des Gemeindehauses erstellt. Die Finanzierung erfolgt weitgehend durch Werbepartner.

Jugendarbeit in Biebern

Ein weit gefasstes Thema war bei der Sitzung am 2.9. die Jugendarbeit.

Wichtigster Beschluss war einen oder eine Jugendbeauftragte/n zu bestellen. Im Vorfeld hatten Recherchen ergeben, dass Interesse dafür in Biebern besteht.

Zahlreiche Ideen wurden von den hoch motivierten Mitgliedern des Gemeinderates vorgeschlagen. Von der Geburt bis zum Erwachsenwerden sind Möglichkeiten genannt worden, die in Zukunft anpackt werden können.

Dörfliches Leben im Alter

Der Schwerpunkt der Sitzung am 12.8. war eine Vorbesprechung über das Thema „Dörfliches Leben im Alter“.

Wichtige Aspekte die angerissen wurden, sind unter dem Begriff „Ambulante Dienste“ erörtert worden (Hausarzt, mobile Dienste, Seniorenbus, Seniorenbeauftragte, Selbsthilfegruppen, Pflegedienst der Sozialstation, Pflegestützpunkt)

Eine Gemeineschwester soll zwischen den pflegebedürftigen Personen und den verschiedenen Institutionen vermitteln. Stationäre Dienste, Probleme des Alltags, Winterdienst, Einkaufen, häusliche Versorgung, Senioren WG und Demenz WG wurden als Ziele definiert.

Sitzung vom 23. September

An diesem Tag wurde die Jugendbeauftragte gewählt. Auf Seite 6 dieser Ausgabe stellt sich das Team vor.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung eines Widerspruchs gegen den Flächennutzungsplan bezüglich des Ausbaus weiterer Windkraftanlagen. Den vollständigen Wortlaut des Widerspruchs finden Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Dorfbeleuchtung Heinzenbacher Straße

Die Heinzenbacher Straße hat von der Kreuzung Kindergarten bis zum Kriegerdenkmal keine Beleuchtung. Dieser Zustand soll Ende des Jahres geändert werden. Grundsätzlich sind solche Maßnahmen jedoch beitragspflichtig, d.h. wir müssten von allen Bürgern dafür wiederkehrende Beiträge verlangen. Um das zu verhindern, hat der Gemeinderat beschlossen, die Maßnahme in 2 Bauabschnitte (2014 und 2015) zu teilen. Zur Zeit werden Angebote eingeholt. Wir hoffen, dass die Beleuchtung noch vor den Wintermonaten installiert ist.

Bauernregeln im November

- Je mehr Schnee im November fällt, desto fruchtbarer wird das Feld.
- Hat der November einen weißen Bart, wird der Winter lang und hart.
- Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.
- Ist es um Martini trüb, wird der Winter lind und lieb.

Bieberner Nachrichten

Kaffeeklatsch mit Bürgermeister



Am 09.10.2014 fand ein Kaffeeklatsch für unsere Senioren im Gasthaus Wilbert in Reich statt. Dort war es wieder sehr gemütlich, und der Kuchen schmeckte vorzüglich wie immer.

Als Überraschungsgast konnten wir Jochem Prämaßing, unseren neuen Bürgermeister, begrüßen. Er gab uns einen interessanten Überblick über bereits umgesetzte sowie für die Zukunft geplante Neuerungen und Maßnahmen in der Gemeinde.

Im Laufe des sich daran anschließenden Gesprächs hatten die Anwesenden Gelegenheit, ihre Meinung zu den einzelnen Themen zu äußern, wovon sie auch regen Gebrauch machten.

In bester Stimmung löste sich die Runde gegen 17.30 Uhr auf. Wieder einmal ein schöner Nachmittag!

Wer mitmacht, hat mehr vom Leben!

Diese Zeitung für Biebern wird ab jetzt vierteljährlich erscheinen. Die nächste Ausgabe ist dann für den 20. Februar 2015 geplant.

Da dies eine Zeitung für Biebern ist, lebt das Blatt von den Inhalten die unser Dorf betreffen.

Unterstützen Sie uns, und machen Sie mit. Ihre Beiträge in Wort und Schrift sind wichtige Bestandteile dieses Blattes.

Wir werden uns mit den Interessierten öfters treffen, um die Inhalte der nächsten Ausgabe zu besprechen. Auch an den Vereinsabenden ist Gelegenheit dazu.



Brandneuer Wehrführer in Biebern

Hallo, mein Name ist **Oliver Brand**, und ich bin seit dem 18.12.2013 der neue Wehrführer in der Gemeinde Biebern, wohnhaft in der Kirchstr. 2, 55471 Biebern, früher wohnhaft in der Gemeinde Haserich; war auch dort schon bei der Feuerwehr. Ich arbeite bei der Verbandsgemeinde Zell.

Erreichbar bin ich telefonisch dienstlich: 06542-70130 Privat: 06761-6408, Handy: 0178-764392 oder über E-Mail: brandoliver@t-online.de



Oliver Brand wird vereidigt

Lässt sich die Mitarbeit mit meinem Beruf zeitlich vereinbaren?

Unsere Mitglieder haben Familie, sind berufstätig und haben auch neben der Feuerwehr meist noch ein Hobby. Grundlage unserer Leistungsfähigkeit ist die Verteilung der anfallenden Aufgaben auf viele Schultern - je nach zeitlicher Verfügbarkeit übernehmen die Mitglieder eigenständige Aufgaben wie z.B. die Jugendarbeit oder die Gerätewartung. Als festen Termin gibt es nur die einmal monatlich stattfindende Aus- und Fortbildung. Hinzu kommen die natürlich nicht planbaren Einsätze, doch immer gilt: Jeder bringt sich so ein wie es ihm möglich ist.

Alarmierung der Feuerwehr Biebern?

Durch den Abriss des Gemeindehauses wurde die Sirene auf das Feuerwehrhaus in Biebern umgebaut und kann nur noch digital ausgelöst werden.

Sollte es bei Ihnen zu Hause zu einem Schadensereignis kommen (Brand, gefluteter Keller oder Sie benötigen Hilfe) können Sie die Feuerwehr Biebern nur noch über die **allgemeine Notrufnummer 112** erreichen. Dieser Notruf wird an die Leitstelle in Bad Kreuznach weitergeleitet, diese alarmiert dann je nach Schadensereignis die örtliche Feuerwehr, weitere Feuerwehren und andere Stellen.

Haben wir Ihr Interesse an der Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Biebern geweckt? Dann kommen Sie zur nächsten Übung, die im Mitteilungsblatt unter der Gemeinde Biebern veröffentlicht

Die Feuerwehr Biebern - wer ist das eigentlich?

Die Feuerwehr Biebern ist eine von der Gemeinde Biebern unterhaltene Hilfsorganisation. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr setzen sich aus derzeit 15 **ehrenamtlich** Dienst leistende Bieberner Bürgern zusammen. Dabei bringt jedes Mitglied seine persönlichen Fähigkeiten und Talente mit ein.

Mitarbeit in der Feuerwehr - wie sieht das aus?

Wir sind **ehrenamtlich organisiert**. Unsere Mitglieder gehen im Alltag den verschiedensten Berufen nach. Zu Einsatzkräften werden sie erst im Falle eines eingehenden **Notrufes**

Was benötigt man für die Mitarbeit in der Feuerwehr?

Vor allem **Interesse** für die Arbeit der Feuerwehr - und die ist vielseitiger als der Name verrät. Feuerlöschen ist zwar weiterhin eine der Hauptaufgaben, steht jedoch nicht mehr an erster Stelle. Stark zugenommen haben die technischen Hilfeleistungen wie Unwettereinsätze und der Katastrophenschutz. Des Weiteren wird eine gewisse **körperliche Fitness** benötigt. Wissen wird darüber hinaus im Zuge der Grundausbildung vermittelt und kann darüber hinaus bei Interesse laufend erweitert werden.

Sie müssen im Alter von **16 und 63 Jahren** sein um bei uns eintreten zu dürfen

Bieberner Nachrichten

Unser neuer Bürgermeister

Jochem Prämaßing stellt sich vor

Als neugewählter Ortsvorsteher von Biebern haben die Bürger sicherlich auch das Recht, ein klein wenig mehr von dem zu erfahren, der für die Geschicke der nächsten 5 Jahre verantwortlich zeichnen darf.

Mein Name ist Jochem Prämaßing und ich bin seit knapp 30 Jahren Förster in Biebern.

Diese Info dürfte den meisten bekannt sein. Mein von mir sehr geliebter Beruf ist jedoch nur ein Teil meines Lebens und steht in der Priorität eindeutig hinter meiner Familie und vor meinen zahlreichen Hobbys.

Ich bin am 17.2.1960 in Simmern geboren. Mein Vater stammte aus der Eifel, meine Mutter von der Mosel. Ich habe noch zwei ältere Schwestern. Als ich 5 Jahre alt war, kam mein Vater bei einem Autounfall ums Leben, und meine Mutter musste uns Kinder mit einer kleinen Witwenrente alleine durchbringen. Das war sicherlich nicht einfach, aber meine Mutter war eine starke Frau, die ihren Kindern vor Allem Liebe, Geborgenheit, aber auch Schulbildung und den Zugang zur Musik ermöglichte. Alle Kinder lernten das Klavierspielen. Mit 12 Jahren kam ich zu den Pfadfindern, die für meine Jugendzeit prägend waren. Bereits mit 13 Jahren war ich Gruppenführer von ca. 10 siebenjährigen Wölflingen und trug für diese Verantwortung. Zahlreiche Fahrten und Abenteuer durfte ich erleben und habe aus dieser Zeit bis heute einen recht großen Freundeskreis.



Das Jahr 1980 war für mich in mehrererlei Hinsicht entscheidend. In diesem Jahr machte ich mein Abitur, heiratete und durfte die Geburt meiner Tochter Ina erleben. Ebenso konnte ich die Ausbildung zum Förster antreten, obwohl in meiner Familie weit und breit kein Grünrock zu finden war.

Im Jahre 1983 kam mein Sohn Jan zur Welt. 1984 machte ich mein Staatsexamen in Rottenburg und wurde in den Landesforstdienst übernommen. Bereits im November 1985 wurde ich von den

Bürgermeistern des Forstzweckverbandes Biebern als neuer Förster des Biebertaines gewählt.

Prägende berufliche Ereignisse waren der Sturmwurf Wiebke 1990, Lothar 2000 und Xynthia 2010. Das Berufsbild hat sich in den letzten Jahren jedoch stark verändert. Die technische Produktion ist ausgelagert worden und so ist es mir nun möglich, mich als Ortsvorsteher zu engagieren.

Politische Erfahrung durfte ich von 2000 bis 2008 im Verbandsgemeinderat in Simmern sammeln.

Mein großes Hobby ist jedoch die Musik. Neben dem Klavier spiele ich noch Gitarre, Querflöte, Kontrabass, Dudelsack, Drehleier usw. All dies lebe ich bei den "Dalleskrautern" aus, einer Gesangsformation, die ihre Wurzeln in der Pfadfinderei hat. Daneben singe ich in verschiedenen anderen Chören mit, was mir großen Spaß bereitet.

Und nun kommt auch noch das Amt des Vorstehers hinzu. Seit ich das erste Mal vor anderthalb Jahren angesprochen wurde Bürgermeister zu machen, sind mir sehr viele Gedanken durch den Kopf gegangen.

Biebern ist sicherlich die Perle des Biebertaines und besitzt enormes Potential. Dieses gilt es zu wecken. Ich freue mich drauf.

Wir gratulieren

70 Jahre wurden
Andreas Schneider
Johannes Seibert
Melitta Schmidt



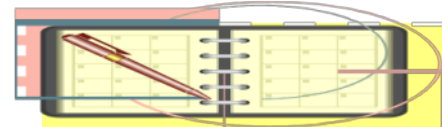
75 Jahre wurden
Helga Kupke
Josef Peters

85 Jahre wurde
Richard Lorkowski

Über 90 Jahre wurden
Johanna Rockenbach * 90
Joachim Schweitzer * 91
Otto Hetzel * 92
Hildegard Lauer * 94
Jakob Rockenbach * 96

....Termine....

- 10.11.2014 Martinszug
- 12.11.2014 Vereinsabend 20 Uhr
- 16.11.2014 Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal um 14:30
- 29.11.2014 Adventsfeier an der Bushaltestelle
- 07.12.2014 Adventskonzert
- 10.12.2014 Vereinsabend 20 Uhr
- 13./14.12. Einweihung Gemeindehaus
- 30.01.2015 Mitgliederversammlung Förderverein



Wir begrüßen die „Neuen“

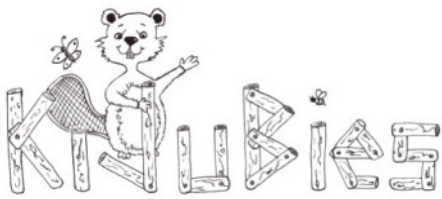


Bianka und Ralf Paulus
in der Schulstraße 20

Peter Arend
in der Lechwies 3

Jutta Biebler
in der Raiffeisenstraße 14

Bieberner Nachrichten



Ja, damit sind die Kinder und Jugendlichen (4-14 Jahren) in Biebnern gemeint.

Rund um die Kinder und Jugendbeauftragte Jenny Steinert-Adamus hat sich ein Team gebildet, das gemeinsam mit den KiJuBies in Zukunft etwas auf die Beine stellen will. Bei unserem ersten Treffen am 12. Oktober ging es darum, gemeinsam viele Ideen und Wünsche der Kids zu sammeln um diese bald umsetzen zu können. Die Gemeinschaft der KiJuBies soll gestärkt und ein Wir-Gefühl entwickelt werden (Wir sind die Kids aus Biebnern!). In erster Linie aber wollen wir Spaß haben und viele Abenteuer rund um Biebnern erleben. Wir freuen uns sehr auf die Treffen und werden über unsere ersten Erlebnisse in der nächsten Ausgabe berichten.



V. l. n. r.: Nicole Bauman, Heike Golawski, Jenny Steinert-Adamus, Anke Wust, Diana Kern, Jana Bach

Das Kriegerdenkmal

Von Werner Rockenbach

Der Lehrer der katholischen Volksschule Biebnern, Jakob Laux, berichtet 1932 in der Schulchronik: „Seit zwei Jahren trägt sich der Kriegerverein mit dem Gedanken, unseren gefallenen Kameraden ein würdiges Denkmal zu errichten. Der eingegangene Mandolinclub hatte ungefähr 100 M dafür festgelegt. Durch Sammlung im Orte sowie Veranstaltungen im Kriegerverein (ein Preisschießen, Gedenkfeiern und Vorträge von Lehrer Laux) kamen 600 M ein. Ein Findling, wie hier vielerorts zu finden, sollte es nicht sein. Herr B. Wendhut, Traben-Trarbach, der am Entscheidungstage an der Versammlung im Kriegerverein teilnahm, erklärte sich bereit, für 600 M, einen vorgelegten Plan auszuführen. Am Forsthause gegenüber sollte es seinen Platz erhalten.“

1958 wurde das Kriegerdenkmal um zwei Tafeln mit den Namen der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges 1939 – 1945 erweitert. Am Volkstrauertag im November 1958 wurde in einer Feier am Kriegerdenkmal der Gefallenen beider Weltkriege gedacht. Seit 1984 findet die Gedenkfeier jährlich statt.

Volkstrauertag 2014

Am Sonntag, **16. November 2014** gedenkt die Ortsgemeinde Biebnern mit einer Kranzniederlegung um **14:30 Uhr**



am Kriegerdenkmal in Biebnern allen Gefallenen und Verstorbenen beider Weltkriege. Umrahmt wird die Veranstaltung durch den Musikverein MV Biebertal. Alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Biebnern sind zu der Gedenkfeier eingeladen.

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Vereinsabend

im Feuerwehrhaus

Windkraft im Hunsrück

Ein Beitrag von Jürgen Kupke

Ein Fluch und ein Segen für unsere Region. Fährt man mit dem Auto über die B 50 wird man spätestens in Höhe Argenthal nachdenklich. Allein in nordwestlicher Richtung können hier ca. 100 Windräder gezählt werden. Sehr oft werde ich von Fremden diesbezüglich angesprochen. Sieht aus wie ein riesiger Windpark, ist es aber nicht. Die Verspattung zieht sich über den halben Hunsrück hinweg. Biebnern hat es arg erwischt. Die angrenzenden Gemeinden bauen Ihre Windräder unweit der Biebnerner Gemarkungen auf. Von meiner Terrasse habe ich einen sehr schönen Blick über den grünen Dorfkern auf den Soonwald. Hatte ich. Denn Nannhausen rückt uns jetzt mit weiteren leistungsstarken Windrädern auf die Pelle. Nicht nur der Anblick ist störend. Sondern auch der Windschlag, welcher nicht

zu hören ist. In Biebnern hat die Windradmafia sogar die Turmspitze der evangelischen Kirche in Beschlag genommen. Nein, Witz bei Seite. Das Bild habe ich aus Richtung Michelbach geschossen und zeigt ein Unzenberger Windrad im Hintergrund. Selbstverständlich bin ich für erneuerbare Energie und gegen Atomkraft. Aber muss das so aussehen???



Bild Jürgen Kupke

Ich hoffe, dass für alle Hunsrückdörfer bald eine geeignete Regelung gefunden wird, damit der Hunsrück nicht zur Lachnummer wird.

Lachen ist gesund

Ein Tourist zur Dame an der Rezeption: „Ein Zimmer, bitte schön.“ - „Möchten Sie eins mit Bad oder mit Dusche?“ Der Mann ist knapp bei Kasse. Deshalb erkundigt er sich: „Was ist der Unterschied?“ Die Empfangsdame etwas gereizt: „Unter der Dusche müssen Sie stehen“.

„Kein Grund zur Aufregung!“, sagt der Pilot im Urlaubsflieger, der mit dem Fallschirm auf dem Rücken durch das Flugzeug rennt. „Ich springe jetzt ab und hole Hilfe!“

Bieberner Nachrichten

Kisselheide 825502

Die Bezeichnung 825502 ist keine postalische Adresse, es ist die Bezeichnung des Windrades in der Gemarkung Biebern am Michelbacher Weg. Die ersten beiden Ziffern 82 stehen für den Typ E82 der Firma Enercon mit einem Rotordurchmesser von 82 m. Die vier letzten Ziffern stehen für die Produktionsnummer dieses Anlagentyps. Die Nabenhöhe des Rades beträgt 138m, die Leistung 2.000 KW. Die Anlage ist getriebelos mit variabler Drehzahl und Einzelblattverstellung. Die Drehzahl bewegt sich zwischen 6 und 17,5 U/min. Für die Ortsgemeinde Biebern ergeben sich lukrative Pachteinahmen. Bei einer Turmbesteigung gelangt man auf die Nabenhöhe von 138 m über dem Erdboden.

Die Finanzierung des Windparks Kisselheide erfolgte über ein Geldinstitut aus der Kreisstadt Simmern/Hunsrück. Auf Grund dieser Zusammenarbeit konnte ein Besichtigungstermin mit dem

Service-Team der Firma Enercon vereinbart werden. Wir trafen uns am Mittwoch, 27. August 2014 am Windradstandort. Nach einer Sicherheitsbelehrung und der Ausgabe der Kletterausrüstung konnte die Turmbesteigung beginnen. Zuerst ging es mit einer Gondel,

ausgelegt für zwei Personen, bis ca. 10m unterhalb der Ausstiegs Luke auf der Rotornabe. Das letzte Stück musste über eine Leiter erstiegen werden. Oben hatte man eine herrliche Aussicht auf die Dörfer des Biebertales bis zum Soonwald.



Bild und Text von Werner Rockenbach

Stellungnahme der Ortsgemeinden des Biebertales zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Simmern „Windenergienutzung“

Die fünf Ortsgemeinden Biebern, Fronhofen, Nannhausen, Reich und Wüschheim möchten sich gegen die Ausweisung der Flächen 43, 44a und 44b mit folgender Begründung aussprechen:

Im räumlichen Zusammenhang bestünde eine Summenwirkung zwischen dem Windpark Faas (27 Anlagen!) und dem Windpark Unzenberg (7 Anlagen).

Faas liegt im Nordwesten bis Westen, Unzenberg im Süden. Die ausgewiesenen Standorte würden die bestehende Lücke dieser beiden Parks komplett schließen. Das heißt von Nord/West bis Süd/Ost würde ein durchgehender Park entstehen. Im Norden existieren schon drei Anlagen, im Osten bereits fünf Anlagen in unmittelbarer Nähe. In der Summe kommt das einer „Einkreisung“ der Ortslagen gleich.

Die Anlagen liegen in südwestlicher Lage zu den Ortsgemeinden, d.h. die ohnehin schon hohe **Lärmbelastigung** für die Bürger würde noch mehr erhöht. Bereits heute können einige Bürger nicht mehr bei offenem Fenster schlafen, weil die Geräuschkulisse der bestehenden Anlagen in der Nacht, wegen der fehlenden Tagesemission, unerträglich ist.

Jede weitere Anlage ist unzumutbar

Der zu beobachtende Vogelflug der **Zugvögel** orientiert sich sehr wohl an der noch bestehenden Lücke zwischen Windpark Faas und Unzenberg. Ein Schließen dieser Lücke könnte fatale Folgen für diese Tiere haben.

Ein **Rotmilan** befliegt das Bienenbachtal regelmäßig. Alleine sein Horst konnte bis heute nicht gefunden und nachgewiesen werden. Hier sind genauere Recherchen unbedingt notwendig. Höchst wahrscheinlich befindet er sich in einem Kiefernwald nordöstlich der geplanten Anlagen.

Nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung sind die fünf eingezeichneten Anlagen auf den Gemarkungen der Gemeinden Biebern und Reich von der Firma ENP geplant gewesen, die ihrerseits die Planung zurückgezogen hat. Ebenso hat die Verbandsgemeinde Simmern bereits genügend Fläche für Windkraft umgesetzt, um vor einer Klage gegen den FNP geschützt zu sein.

Um in Zukunft vor einem Verbauen dieser Lücke sicher zu sein, fordern wir ein Herausstreichen der Flächen 43, 44a und 44b.

Vollkommenes Unverständnis haben wir auch, dass die Ortsgemeinde Heizen-

bach direkt an den Bienenbach, an der tiefsten Stelle im Tal und ca. 30m neben einem natürlichen Bachlauf, eine Anlage errichten kann. Hier gilt wohl der Konzentrationsgrundsatz nicht, der mindestens drei Anlagen je Standort vorsieht. Auch Unzenberg plant zwei Anlagen mit wahrscheinlich 200m hohen Türmen. Als VG Simmern sollte man zumindest seinen Unmut über diese Errichtungen in der VG Kirchberg kund tun.

Wetterbericht für November 2014 Nach dem „Hundertjährigen Kalender“

1. klar und sehr kalt,
2. - 3. Regen,
4. - 7. herrscht feines Wetter,
8. - 11. Regen,
12. - 13. windig,
14. - 15. es gibt kleinere Regengüsse,
16. - 21. Tage immer wieder mit Regen vermischt,
22. in der Frühe kalt, danach Regen,
23. Regen,
24. schöner Herbsttag,
25. tagsüber schön, nachts Regen,
26. - 29. schönes Wetter,
30. es ist windig.



Bieberner Nachrichten

Bieberner Gesichter

Sarah Sehn

In der Reihe **Bieberner Gesichter** stellen wir in dieser Ausgabe **Sarah Sehn** vor. Ein Talent mit großer Zukunft?

Beeindruckt von ihren außergewöhnlichen Zeichnungen und eindrucksvollen Tierfotos interessieren wir uns dafür, wie sich ihre Begabung entwickelt hat.

„Ich fing an einem Winterabend 2010 einfach aus Langweile an und merkte plötzlich, dass ich damit so schnell nicht aufhören werde ...“, denn Sarah Sehn entdeckte hier eine Leidenschaft und ein Talent, was ihr bislang verborgen lag: Das Zeichnen. Besonders Tiere wurden zu ihren absoluten Lieblingsmotiven. „Ich kann mich noch gut erinnern, als ich meine erste gezeichnete Katze ansah und sie gar nicht so schlecht gelungen fand. Die Komplimente meiner Eltern und meines Onkels motivierten mich ebenfalls, weitere Tiere zu zeichnen und andere Techniken auszuprobieren.“ Und das gelang. Wo sie zu dieser Zeit noch mit einer Bleistifthärte auf einfachem DIN A4 Papier zeichnete, bringt sie heute Ihre Motive mit speziellen Künstlerbuntstiften auf professionellen Zeichenkarton. Auch ihre Motive entwickelten sich mit der Zeit. Sie wurden immer detaillierter und detailgetreuer. Denn seit sie mit dem Zeichnen anfang war ihr Ziel immer das gleiche: Es sollte so real wie nur möglich erscheinen und genau das ist es, was einen beim Anblick ihrer Zeichnungen so verblüfft. „Zu sehen, wie meine Zeichnungen Erstaunen und sogar Emotionen bei den Betrachtern hervorrufen können, berührt mich einfach. Das ist auch mit ein Grund, warum mir das Zeichnen so un--geheuren Spaß macht.“

Für eine Zeichnung in der Größe DIN A3 braucht Sarah über 20 Stunden, welche sie auf Tage und Wochen verteilt. Auf die Frage hin, ob es nicht anstren--

gend oder gar langweilig ist oder wird, wenn man so lange an einem Motiv sitzt, muss sie lachen. „Das werde ich so oft gefragt! Aber es ist verständlich, es klingt ja ziemlich nervenraubend an einer Sache so lange sitzen zu müssen. Aber für mich ist es pure Entspannung und Spaß macht es mir ungelogen auch. Dabei muss ich aber auch sagen, dass



Sarah Sehn aus Biebern

ich nie ohne Musik zeichne. Ohne wäre es mir vielleicht doch zu ruhig.“

Für ihre Arbeiten bekam Sarah im Februar dieses Jahres den Felke-Preis der Günter-Felke-Stiftung verliehen, welcher besondere Leistungen von Schülern auszeichnet. Mit einer Motivation dafür, aus ihrem Talent und Hobby ein kleines Unternehmen zu starten: „Motiv Tier“. Seit August bietet sie auf www.motiv-tier.de all ihre Zeichnungen als Kunstdrucke an. Ebenso führt sie Auftragsarbeiten aus, bei welchen sie die Wunschmotive ihrer Kunden zeichnet. Auch Tierfotoshootings gehören zu ihren Dienstleistungen, denn die Tierfo--

tografie ist ihre zweite Leidenschaft, welche 2011 ihren Anfang fand. Seitdem fotografiert sie nicht nur Haustiere, sondern auch Wildtiere und seltene Exoten. „Ich bin sehr froh, dass mein Onkel meine Leidenschaft für die Fotografie mit mir teilt. Er hat sie auch erst richtig geweckt! Zusammen besuchen wir jährlich alle umliegenden Zoos und Tiergärten, immer auf der Jagd nach schönen Schnappschüssen.“ Diese Schnappschüsse kann man als Drucke ebenfalls bei ihr erwerben. So bietet „Motiv Tier“ alles, was das Tierfreund-Herz bewegt oder sich super als Geschenk und Blickfang Zuhause eignet.

„Tiere sind so wundervolle Weggefährten und schöne Wesen. Und ich bin einfach sehr glücklich, diese Schönheit durch meine Arbeiten richtig zum Ausdruck bringen zu können.“



Zeichnung von Sarah



Tierfoto von Sarah

